

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Groß Klein

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.06.2020
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Uwe Michaelis SPD

reguläre Mitglieder

Luke Seemann BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Monika Engelmann DIE LINKE.PARTEI

Sven Hilbrandt DIE LINKE.PARTEI

Lutz Wegener CDU/UFR

Thomas Ebeling SPD

René Eichhorn Rostocker Bund

Verwaltung

Franka Teubel Ortsamtsleiterin Nordwest 1

Peter Neumann Ortsamt Nordwest I

Olaf Gäde - Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Robert Petzold Amt für Jugend und Soziales

Marén Wiese Stadtteilmanagerin Groß Klein

Enrico Jachomowski Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Lars Hinneburg AWO-Sozialdienst Rostock

Christina Fiedler AWO-Sozialdienst Rostock

Sigrid Hecht Eigenbetrieb "Kommunale
Objektbewirtschaftung und -entwicklung der
HRO"

Nils Sommer Kommunalen Eigenbetrieb
Objektbewirtschaftung und -entwicklung

Christian Jäkel Eigenbetrieb KOE Rostock

Hagen Hildebrandt Vorstand Wohnungsgenossenschaft
WARNOW

Claudia Labude-Gericke OZ

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Dr. Christian Wenske DIE LINKE.PARTEI entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2020
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Hortsituation an der Grundschule Groß Klein
- 6 Budget des Ortsbeirates
- 6.1 Antrag auf finanzielle Unterstützung des Sammlervereins Hansephil e. V.
- 7 Anträge
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Wohnquartier Laakkanal: Neubau von 7 Wohngebäuden und Stellplatzanlage, Freizeittreff, Fahrradhaus, Rostock, Baggermeisterring 25, 25a, 25b, 26, 27, 27a, 28, 28a; Az.: 03579-19
Vorlage: 2020/BV/0973
- 9 Informationsvorlagen
- 10 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 11 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 12 Verschiedenes
- 12.1 Informationen der Stadtteilmanagerin
- 12.2 Informationen aus dem Stadtteil- und Begegnungszentrum Börgerhus
- 13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist mit 7 von 8 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2020

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2020 wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegt eine Anfrage hinsichtlich der Anzahl der Papierkörbe bzw Müllbehälter vor. Im Bereich der S-Bahn-Haltestelle befinden lediglich 3 Stück.

Herr Seemann schlägt eine Begehung vor. Es ist diesbezüglich eine Teilnahme der Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtteilmanagerin und von Frau Lentz vom Amt für Umwelt- und Klimaschutz geplant. Die Terminkoordinierung verantwortet Frau Marén Wiese als Stadtteilmanagerin.

Herr Bartos stellt das Projekt Aktion Aufatmen vor. Hierbei handelt sich sich um eine Aktion, die Künstlern die Möglichkeit gibt, in Corona-Zeiten existenzielle Schwierigkeiten zu überwinden und den tiefen Einschnitt in das kulturelle Leben Rostocks zu mindern, indem die Stadtteile besucht werden und Darbietungen stattfinden. Das Angebot umfasst Live-Acts sowie Theaterstücke. Hierzu ist finanzielle Unterstützung dringend notwendig.

Da es sich hierbei um ein sehr kurzfristiges Unterfangen handelt, der Ortsbeirat im Juli 2020 aufgrund der Sommerpause keine Sitzung abhalten wird, in der der Antrag behandelt werden, und das Prüfverfahren auch noch Zeit in Anspruch nimmt, droht die Umsetzung des finanziellen Einsatzes zu spät zu stattzufinden.

Herr Hildebrandt bietet Herrn Bartos an, mit ihm in Kontakt zu treten.

TOP 5 Hortsituation an der Grundschule Groß Klein

Frau Hecht informiert über den Planungsstand des Hortneubaues in Groß Klein. Die vorliegende Planung ist ganz aktuell. Es stehen noch die Beteiligung mehrerer Gremien und die Baugenehmigung aus. Vorab wird ab November ein modulares Containergebäude für die vorläufige Nutzung errichtet. Die Finanzierung dieser vorübergehenden Lösung wird durch das Amt für Jugend, Soziales und Asyl getragen. Parallel wird mit dem Bau des neuen, massiven Hortgebäudes begonnen werden.

Herr Sommer stellt anhand von Lageplänen den Standort der neuen Gebäude vor. Geplant sei ein L-förmiges, aus Containermodulen bestehendes, provisorisches Hortgebäude.

Qualität und Ausstattung sollen den hohen Kosten gerecht werden und die prekäre Hortplatzsituation vorläufig verbessern. Ausstattung und Umfeld des modularen Containerbaus wurden im weiteren Verlauf mittels Grundriss dargestellt.

Herr Sommer und Frau Hecht informieren über den Ablauf des Ausschreibungsverfahrens, das aufgrund der Baukostenhöhe vermutlich Europaweit erfolgen wird.

Frau Hecht betont die hervorragend Zusammenarbeit zwischen Amt 50, ASB und KOE und spricht ihren Dank aus.

Herr Hilbrandt fragt, was mit dem Sportplatz passieren wird.

Herr Sommer antwortete, dass der Sportplatz unverändert bleibt. Zum Schutz der Kinder wird es lediglich eine Einfriedung um das gesamte Gelände geben, welches aber jederzeit begehbar sein wird. Der Bereich soll weiterhin durch die Öffentlichkeit genutzt werden können.

Frau Wiese fragt, was mit dem Parkplatz am Bauort geschieht.

Herr Sommer antwortet, dass dieser nicht angefasst werde. Auch die Baumreihe am Parkplatz bleibt vollständig bestehen.

Herr Michaelis fragt, wann das Hortgebäude fertig gestellt sein wird.

Herr Sommer antwortet, dies wird Ende 2023 erfolgen.

Frau Hecht informiert hier, dass dieser Termin auch eingehalten werden sollte, da der Mietzeitraum für die Containerlösung auf 3 Jahre beschränkt ist und somit 2023 endet. Hier bedankt sich Frau Hecht beim Amt 50, anwesend vertreten durch Herrn Gäde und Herrn Petzold, für die Übernahme der Kosten der vorläufigen Containerlösung.

Herr Michaelis fragt, wie es sich mit der Finanzierung des neuen Gebäudes verhält.

Frau Hecht geht von Kosten in Höhe von 6-8 Millionen Euro aus. Ein Teil der Finanzierung wird durch Landeszuschüsse getragen. Der Neubau wird Priorität haben müssen, es gehe schließlich um die Unterbringung der Kinder.

Herr Gäde fügt hinzu, dass es ein spannendes Projekt ist. Die Situation in Groß Klein ist schon länger problematisch. Daher wird dieses Projekt vom Amt 50, dem KOE und der AWO sehr geschätzt.

Herr Michaelis erklärt, dass der OBR das geplante Vorhaben begrüßt und unterstützen wird. Wichtig ist, dass die Containerlösung, wie geplant, ab November umgesetzt wird. Die geschaffenen Hortplätze sind u.a. wichtige eine Voraussetzung dafür, dass der Stadtteil weiter wachsen kann und der problematischen Hortsituation Abhilfe geschaffen werden kann.

Frau Fiedler stellt kurz den aktuellen Hortbetrieb dar. Sie erläutert, dass es auch in diesem Sommer wieder schwierig werden wird. Aufgrund der nicht ausreichend vorhandenen Hortplätze, können nicht alle eingehenden Neuanmeldungen berücksichtigt werden. Der Hort hat momentan eine Betriebserlaubnis für 198 Kinder. Es sind 20 Abmeldungen für den Sommer erfolgt. Dem stehen aber 50 Neuanmeldungen entgegen. Somit können nicht alle Kinder aufgenommen werden. 22 Kinder werden nun übergangsweise in der Kita untergebracht und dort betreut werden. Es können somit 220 Kindern ein Platz angeboten werden. Sie freut sich sehr auf die neu entstehenden Hortplätze, die ab November zur Verfügung stehen werden.

TOP 6 Budget des Ortsbeirates

TOP 6.1 Antrag auf finanzielle Unterstützung des Sammlervereins Hansephil e. V.

Herr Jann führt zum Antrag auf finanzielle Unterstützung des Sammlervereins Hansephil e.V. aus. Hierbei handelt es sich um die Finanzierung von Spezialkataloge eine Summe von insgesamt 180,00 €.

Herr Michaelis lässt den Ortsbeirat über den Antrag abstimmen.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

TOP 7 Anträge

Frau Engelmann bittet den Ortsbeirat einen Antrag an die Bürgerschaft zu stellen um eine Lösung für eine frühzeitigere Beteiligung bei Bauvorhaben zu erreichen. Sie verliest den folgenden Antrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Bauvorhaben für die ein Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 BauGB herzustellen ist, frühzeitig vor Bearbeitung des Bauantrages im betroffenen Ortsbeirat beraten zu lassen.

Es ist zu prüfen, ob diese Bauvorhaben im Gestaltungsbeirat beraten werden sollen.

Gleichzeitig sind diese Vorhaben entsprechend dem Leitfaden für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Rostock auf die Vorhabensliste zu setzen.

Herr Michaelis lässt den Ortsbeirat abstimmen.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, den Antrag zu stellen.

TOP 8 Beschlussvorlagen

**TOP 8.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):
Wohnquartier Laakkanal: Neubau von 7 Wohngebäuden und Stellplatzanlage,
Freizeittreff, Fahrradhaus, Rostock, Baggermeisterring 25, 25a, 25b, 26, 27, 27a, 28,
28a; Az.: 03579-19
Vorlage: 2020/BV/0973**

Herr Hildebrandt bedankt sich für die Einladung und stellt das Vorhaben im Baggermeisterring 25-28a vor.

Er beginnt mit dem aktuellen Sachstand des Bauvorhabens im Baggermeisterring 22b, wo alles gut verlaufen ist und das Objekt gut angenommen worden ist.

Zum Bauvorhaben im Baggermeisterring 25-28a führt Herr Hildebrandt die Planung des Wohnquartiers Laakkanal vor.

- 98 Genossenschaftswohnungen im freifinanzierten Wohnungsbau vorgesehen
- Baubeginn Ende 2020 bis Anfang 2021
- 60 3-Raum-Wohnungen geplant
- 3-Geschoss mit Staffel
- 2 Spielplätze vorgesehen
- Fernwärme (KfW 55)
- ein geplanter Nachbarschaftstreff wie in Lichtenhagen, für diverse Nutzungen
- Wohnungsausstattung
- ausreichend Stellplätze für Fahrräder
- 4 Bäume bleiben erhalten

Herr Michaelis fragt, ob und wieviele Ladestellen es für e-Autos geben wird.

Herr Hildebrandt beantwortet die Frage mit 40 Stellplätzen mit Vorrichtung.

Herr Michaelis fragt, ob die Stellplätze vermietet werden.

Herr Hildebrandt antwortet, ja, der WG Warnow gehören über 70% der Stellplatzfläche, aktuell wird diese kostenlos benutzt.

Die Ortsbeiratsmitglieder stellen Nachfragen zu folgenden Punkten, Herr Hildebrandt antwortet entsprechend. In Ihre Fragestellungen lässt Frau Engelmann auch die zugegangene Bürgeranfrage einfließen.

Zur Energieeffizienz wird der Standard umgesetzt, das bedeutet KfW 55 Häuser. Der Freizeittreff wird auf die Mieter umgelegt, da dies bei der Genossenschaft üblich ist. Für private Veranstaltung wird ebenso Miete verlangt. Parkplätze sind an die WG Warnow gebunden, werden also durch die Mieter genutzt. Öffentlicher Parkraum geht nicht verloren. Ladesäulen für E-Mobile werden installiert, wenn die Nachfrage vorhanden sein sollte. Beide Spielplätze sind öffentlich bespielbar. Auftragsvergabe läuft sehr ununterschiedlich, vorrangig werden Einzelgewerbe beauftragt, aber auch durch eigene Mitarbeiter bearbeitet. Hinweise und Anregungen können an WG direkt weitergeleitet werden, während des Baubetriebs ist ein Ansprechpartner vor Ort. Bautätigkeit hat keine Auswirkungen auf die derzeit vorhandenen Parkplätze, ggf. nur temporäre Minderung der Parkplätze. WG-fremden Mietern ist die Nutzung des Freizeittreffs nicht unbedingt gestattet. Ein Spielplatz wird für alle Altersgruppen angeboten werden, der andere wird für 6-12jährige vorgesehen sein. Die Auftragsvorgabe für die einzelnen Gewerbe erfolgen je nach Ausschreibung sehr unterschiedlich. Vorrangig werden Firmen aus Mecklenburg-Vorpommern beauftragt.

Grünflächen mit Bepflanzung sind als attraktive Außenfläche angedacht. Einheimische Pflanzen und Bäume sind vorgesehen, wobei Vorschläge sehr willkommen sind. Durch die Bautätigkeit sollte es keine Auswirkungen auf die derzeit vorhandenen Parkplätze geben, ggf. nur temporäre Schließungen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

TOP 9 Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches

1. Wir erhielten einen Hinweis einer Bürgerin, dass auf dem Weg zwischen Ahornhof und Taklerring, die Mülleimer mit den Hundetüten überlaufen. Das Amt für Umwelt- und Klimaschutz hat den Sachverhalt geprüft und teilt dazu mit, dass die Hundetoilette planmäßig einmal wöchentlich, am Montag befüllt und entleert wird. Für die Hundebesitzer besteht die Möglichkeit die Hundekotbeutel auch in den Papierkörben zu entsorgen. Die umliegenden Papierkörbe in diesen Bereich werden 3x wöchentlich, am Montag, Mittwoch und Freitag geleert.
2. Dem in der OBR-Sitzung vorgetragenen Hinweis zur nächtlichen Ruhestörung durch Warenanlieferung beim Lidl im Schiffbauerring, konnte abgeholfen werden.
3. Dem Hinweis zur Lokalität „DONG“ im Blockmacherring (Verunreinigung) ist der zuständige Fachbereich der Stadtverwaltung nachgegangen. Dieser hat eine Verunreinigung im Umfeld der Lokalität bestätigt, diese ist nicht zwangsläufig mit der Lokalität in Verbindung zu bringen. Der Betreiber wurde gebeten auf Verunreinigungen in seinem Umfeld zu achten.
4. Nach Hinweisen zu Coronaregelverstößen im Rewe Markt, Groß-Klein, Schiffbauerring haben die Mitarbeiter unseres zuständigen Fachbereiches diesen kontrolliert. Nach einigen Minuten beobachten des Tagesbetriebes, fiel lediglich eine unregelmäßige Nutzung der Einkaufswagen auf. Geschätzt jeder zehnte Kunde nahm keinen Einkaufswagen mit in den Verkaufsraum. Dies wurde dem Marktleiter, mit dem Hinweis seine Angestellten weiter für das Thema zu sensibilisieren, mitgeteilt. Des Weiteren wurden keine groben Verstöße gegen die Coronabedingten Hygienemaßnahmen festgestellt. Angesprochen wurden ein Mitarbeiter und der Marktleiter.
5. **Informationen in eigener Sache**
 - Derzeit sind folgende Ortsämter zu den bekannten Sprechzeiten geöffnet:
Ortsamt Mitte | Neuer Markt 1a (neben dem Rathaus)
Ortsamt West | Goerdelerstraße 53 (Reutershagen)
Ortsamt Nordwest 2 | Warnowallee 30 (Lütten Klein)
 - Ich möchte sie darüber informieren, dass es jetzt möglich ist, im Internet einen Termin zur Bearbeitung von Anliegen in einem Ortsamt zu reservieren. Nach Angabe des Anliegens und

des jeweiligen Ortsamtes erfolgt die Auswahl eines freien Termins. Mit der Terminbestätigung per E-Mail wird auch eine so genannte Mitbringliste versendet, die alle wichtigen Informationen zu der ausgewählten Dienstleistung enthält. Online-Terminbuchungen sind möglich unter der Internetadresse: <https://www.rostock.de/stadtamt>

TOP 11 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

Herr Michaelis teilt zur Machbarkeitsstudie mit, dass die Aufgabenstellung versandt worden ist. Es steht ein Termin am 18.08.2020 im Amt für Mobilität zu dieser Thematik an.

TOP 12 Verschiedenes

TOP 12.1 Informationen der Stadtteilmanagerin

Innerhalb der „Corona-Zeit“ musste auch ich meine Arbeit etwas umstellen. Ich habe die Zeit genutzt um über Projekte und Vorhaben und die weitere Arbeit nachzudenken und Ideen für Verbesserungen zu entwickeln.

1. Stadtteilzeitung

Die April-Ausgabe ist wie geplant erschienen, allerdings hatte diese noch keinen Bezug zu Corona. Ende Mai haben wir dann schon nächste Ausgabe herausgebracht, die etwas anders ist wegen Corona. Die Verteilung gestaltet sich etwas schwierig, da die Verteiler meist ältere Ehrenamtler*innen sind. In der nächsten Woche wird es ein Treffen mit SBZ und mir geben, wo es darum geht zu schauen wie es weiter mit der STZ gehen soll.

2. Termin mit Gewerbetreibenden:

Der Termin fand Ende Februar statt, war gut besucht und es kamen viele Ideen. Eigentlich wollte man sich monatlich treffen, was durch Corona unterbrochen wurde.

Dafür habe ich jetzt intensiveren Kontakt zu Rostock Business und wir versuchen jetzt gemeinsam wieder langsam zu starten.

3. Stadtteilprojekt:

Es ist mit dem aktuellen Haushaltsplan kein Geld für 2020 eingestellt. Aufgrund von Corona ist es nicht so schlimm. Dafür wird die Vorbereitung für das Projekt 2021 schon in diesem Jahr starten können. Hinweis auf ein Schreiben an den Senator (S2), dass zukünftig für das Stadtteilmanagement auch Gelder für die Stadtteilprojekte bereitgestellt werden müssen. Das Projekt mit OE 40/41 zur Umgestaltung des Sportplatzes Werftallee ist etwas längerfristig angedacht. Allerdings gibt es dort auf Nachfragen auch noch keine Rückmeldung.

4. Sonstiges:

Ich habe versucht, in den letzten Monaten Kontakt zu Aktiven im und um den Stadtteil zu halten.

Über Mitarbeiter von ARCHE e.V. habe ich gehört, wie es in einigen Familien aussieht und dass es mehr Probleme gibt, die (noch) nicht sichtbar sind. Außerdem haben Sie Familien betreut, zu denen es vorher schon Kontakt gab. Einige Beispiele von Koch-Box, Kreativ-Box und Spiele-Box sowie Challenge und Fotos dazu habe ich mir schicken lassen. Außerdem gibt es noch weitere Angebote zur Unterstützung von Familien wie das Angebot aus Lichtenhagen, das über das SBZ in Lichtenhagen organisiert wird. Diese beiden Sachen sind aber beiden Akteuren bekannt und abgestimmt.

Ein Auto-Kino hat im IGA-Park gestartet. Es ist sehr gut und wird wohl auch gut angenommen. Nach Aussagen der Organisatoren soll es perspektivisch vielleicht jedes Jahr Freiluft-Kino

geben. Das entscheidet sich im Herbst (September). (Hinweis auf Seite vom IGA-Park zum Programm)

Es gab einige Anfragen von Einwohner*innen, wann das SBZ wieder öffnen darf, was sich endlich geklärt hat. Mit der Verordnung des Landes vom 12.06.20 kann der Betrieb wieder unter Auflagen aufgenommen werden.

Letzte Woche erreichte mich die Anfrage vom NDR für „ZAPP“. Es wird Filmarbeiten in dieser Woche Donnerstag und Freitag in GK geben.

(Hinweis: Der Beitrag wird voraussichtlich in der Sendung am kommenden Mittwoch (24.06.2020) um 23:20 ausgestrahlt.)

Herr Eichhorn fragt, ob Auszahlungen für Verpflegung in Kitas nach dem Bundesteilhabegesetz tatsächlich stattgefunden haben. Bis jetzt sei hier nichts zu verzeichnen.

Der Ortsbeirat bittet, die Fragestellung zur Beantwortung an die Verwaltung zu richten.

TOP 12.2 Informationen aus dem Stadtteil- und Begegnungszentrum Börgerhus

Im Stadtteil- und Begegnungszentrum „Börgerhus“ regt es sich nur träge.

Bibliothek und Mittagstisch haben, wenn auch nur unter Auflagen wieder geöffnet. Seit dem 06.02. finden vereinzelt Sportkurse im Bewegungsraum statt, doch auch dies nur unter Auflagen. Für den Rest des Hauses gilt weiterhin Funkstille auf unbestimmte Zeit.

Für die Anliegen unserer Besucher_Innen stehen wir Montag-Freitag von 10:00-14:00 Uhr telefonisch unter der 0381/121 73 55 und jederzeit per E-Mail unter boergerhus@awo-rostock zur Verfügung.

Unsere Kollegen im Jugendzentrum „224“ bieten wieder regelmäßig Projekte und Aktionen an.

Sowohl der Projektplan des „224“, als auch aktuelle Informationen aus dem „Börgerhus“ finden Sie auf unserer Homepage unter www.boergerhus.de

Wir hoffen, dass wir unsere Auflagen sehr bald weiter lockern dürfen und wünschen allen für die kommende Zeit Gesundheit und Frohsinn.

TOP 13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Ebeling fragt nach dem Sachstand der Prioritätenliste zur Gehwegsanierung.

Frau Teubel informiert zu dem Sachstand und informiert über hierzu angebotenen Veranstaltungen. Die Zuarbeit des Tiefbauamtes wird dem Ortsbeirat zugehen.

Herr Seemann führt zu den ersten eingerichteten Mobilpunkten in Rostock aus und hinterfragt, ob auch für Rostocks Nordwesten weitere Mobilpunkte eingerichtet werden.

Der Ortsbeirat wünscht, dass die Stellen des Ortsamtes zügig wieder besetzt werden, so dass die Öffnung des Ortsamtes Nordwest 1 wieder erfolgen kann, um die Arbeitsfähigkeit mit Bürgerservice wieder herzustellen.

TOP 14 Schließen der Sitzung

Herr Michaelis schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Herr Uwe Michaelis

Herr Peter Neumann

